

Aktenzeichen

Kitzingen, 14.08.2025

12-636

Federführung: Sachgebiet 12

Vorlage-Nr.: SG 12/614/2025

Bearbeiter: Andreas Matingen

Tel.Nr.: 09321 928 1200

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	14.11.2025

Duale Systeme im Landkreis Kitzingen; Ausschreibung der Sammlung von Leichtverpackungen für den Zeitraum 2023 bis 2025

I. Vortrag:

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Erfassung von Leichtverpackungen im Landkreis Kitzingen für den Zeitraum 2026 bis 2028 durch die Dualen Systeme neu ausgeschrieben.

Für die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen sind in Deutschland allein die sogenannten Dualen Systeme zuständig. Sie sind ein Zusammenschluss von Herstellern und Vertriebern, denen auf Grundlage des Verpackungsgesetzes die Entsorgung von Verpackungsabfällen gesetzlich übertragen wurde. Die Systeme beauftragen ihrerseits private Entsorgerfirmen mit dem Einsammeln der Verpackungsabfälle in den Städten und Landkreisen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öRE) treten somit nicht als Auftraggeber auf, sondern sind nur Abstimmungspartner ohne weitreichende Kompetenzen. In einer sogenannten Abstimmungsvereinbarung, die zwischen dem öRE und den Dualen Systemen abzuschließen ist, wird u.a. geregelt, dass die Sammelsysteme für Verpackungen auf die Systeme der kommunalen Abfallwirtschaft abgestimmt sind. Die Sammlung und Verwertung der Verpackungsabfälle finanziert sich allein über Lizenzentgelte, die auf den Preis der verpackten Waren aufgeschlagen werden. Der Verbraucher zahlt letztlich somit beim Kauf von Produkten für die spätere Entsorgung der Verpackung. Die Kosten für die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen fließen somit nicht in die kommunale Abfallgebühr ein.

Die Ausschreibung der Sammlung von Verpackungsabfällen erfolgt in der Regel für einen Zeitraum von drei Jahren. Die regionale Zuständigkeit der Dualen Systeme wird vor jeder Ausschreibung per Losverfahren festgelegt. Für die anstehende Ausschreibung der Abfallfraktion Leichtverpackungen im Landkreis Kitzingen wurde das Duale System „Landbell AG für Rückhol-Systeme“ als sogenannter Ausschreibungsführer bestimmt.

Am 11.07.2025 teilte die Landbell AG das Ergebnis der Ausschreibung mit. Mit der Sammlung der Leichtverpackungen im Landkreis Kitzingen für den Zeitraum von 2026 bis 2028 wurde die Firma Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG, Wiesbaden, beauftragt. Die Firma Knettenbrech + Gurdulic führt bereits seit 2017 die operative Leistung der Sammlung der Leichtverpackungen über den Gelben Sack im Landkreis Kitzingen durch.

Für den Zeitraum 2026 bis 2028 wird die Erfassung der Leichtverpackungen wie gehabt über den Gelben Sack mit 14-tägiger Abholung durchgeführt. Die Abfuhr findet dabei am gleichen Wochentag wie die Regelabfuhr der Bioabfalltonne statt.

Die Sammelmengen an Leichtverpackungsabfällen bewegten sich im Landkreis Kitzingen in den letzten Jahren auf einem relativ konstanten Niveau von rund 3.400 Gewichtstonnen jährlich, was einer einwohnerspezifischen Menge von rund 36 Kilogramm pro Jahr entspricht.

Tamara Bischof
Landrätin